



HSB HARZER
SCHMALSPUR
BAHNEN
DIE GRÖSSTE UNTER DEN KLEINEN

Harz

KLEINER WALDKNIGGE

VERHALTEN IM NATIONALPARK HARZ



UNTERWEGS IM NATIONALPARK HARZ

DER NATIONALPARK HARZ

Der Nationalpark Harz ist ein international anerkanntes Schutzgebiet höchster Schutzklasse.

Mehr als 10.000 Arten von Tieren, Pflanzen und Pilzen finden hier ein geschütztes Zuhause, darunter viele seltene oder vom Aussterben bedrohte Arten.



Ausgedehnte Wälder im Wandel zur Wildnis, bizarre Felsen, jahrtausendealte Moore, ursprüngliche Bachläufe und der majestätische Brocken: In dieser sagenumwobenen Bergwildnis fühlen sich nicht nur Luchs und Wildkatze zu Hause. Getreu dem weltweiten Nationalpark-Motto „Natur Natur sein lassen“ darf die Natur sich in großen Teilen des Nationalparks Harz frei entfalten. Zwischen vermeintlich toten Stämmen ehemaliger Wirtschaftswälder wächst eine artenreiche neue Wildnis heran.

UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Bei mehreren Millionen Besucher*innen pro Jahr braucht es daher Spielregeln, die diesen Arten und ihren Lebensräumen ausreichenden Schutz gewähren und gleichzeitig dafür sorgen, dass Sie als Nationalpark-Gast die sagenumwobene Bergwildnis auch in Zukunft ungestört genießen können.

Indem Sie sich an die Nationalpark-Regeln halten, helfen Sie, diesen einzigartigen Ort für alle zu bewahren.

- Nutzen Sie nur ausgeschilderte Wege, es gilt das Wegegebot. Beachten Sie eventuelle Wegesperrungen ab Waldbrandstufe 5.
- Hinterlassen Sie keinen Müll.
- Hunde sind stets anzuleinen.
- Nehmen Sie nichts aus dem Nationalpark mit, was von Natur aus dorthin gehört.
- Offenes Feuer, Feuerwerk, Grillen und Outdoor-Kocher sind im Nationalparkgebiet ganzjährig verboten. Auch das Campen und Biwakieren ist nicht gestattet.
- Werfen Sie keine Zigarettenkippen weg. Ab Waldbrandstufe 2 gilt Rauchverbot.



- Der Betrieb von ferngesteuerten Fluggeräten (z. B. Drohnen) ist untersagt.
- Parken Sie Ihr Auto nicht über trockenem Gras.
- Halten Sie Zufahrtswege zu den Wäldern stets frei, damit Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge ungehindert eintreffen können.
- Radfahren ist auf allen nicht speziell dafür gesperrten Wanderwegen gestattet.
- Vermeiden Sie unnötigen Lärm.
- Meiden Sie den bei Sturm und starkem Schneefall den Aufenthalt im Wald und achten Sie auf waldtypische Gefahren.
- **Wenn Sie einen Waldbrand oder unklare Rauchentwicklung entdecken, informieren Sie umgehend die Feuerwehr über die Notrufnummer 112!**

DAS WALDBRANDRISIKO NIMMT ZU

Risikountersuchungen prognostizieren für die kommenden Jahrzehnte ein steigendes Waldbrandrisiko für Deutschland. Erhöhte Temperaturen und rückläufige Niederschlagsmengen können als ein Grund genannt werden.

Waldbrände sind jedoch in Deutschland nur selten Naturereignisse. Auch bei Hitze und Trockenheit entzünden sich unsere Wälder nicht von selbst. Hauptursache für Waldbrände in den gemäßigten Breiten ist leider der Mensch.



Illegale Feuerstellen, weggeworfene Zigarettenkippen, über trockenen Grasflächen abgestellte Fahrzeuge und weitere Funkenquellen stellen ein erhebliches Risiko dar.

Bei der Waldbrandprävention kommt uns Menschen also eine große Verantwortung zu. Denn über 95 % der Waldbrände in Deutschland werden leider durch Menschen verursacht.

Welche Waldbrandstufe aktuell für den Nationalpark Harz gilt, finden Sie auf:

www.nationalpark-harz.de

STRECKENNETZ DER HARZER SCHMALSPURBAHNEN



HSB HARZER
SCHMALSPUR
BAHNEN
DIE GRÖSSTE UNTER DEN KLEINEN

Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Friedrichstraße 151
38855 Wernigerode

Tel. 03943 / 558-0 | E-Mail: info@hsb-wr.de

Quellen: Nationalpark Harz | Fotos: IMG Sachsen-Anhalt,
Nationalpark Harz, Ingrid Nörenberg, pixabay, Sammlung HSB

www.hsb-wr.de

Stand: Juni 2023